

Donnerstag, 26. März 2009

Pornofilter, Killerspiele, böses Fleisch und das Wetter

Fangen wir hinten an. Wetter. Böses Wetter. So langsam aber sicher hätte ich schon gerne ein wenig Sonnenschein und warme Temperaturen. Nein, nicht nur weil ich gerne faul in der Sonne liege um mir selbige auf den Pelz scheinen zu lassen sondern auch weil ich so langsam aber sicher die allmorgendliche Krise auf der Autobahn hinter mir lassen würde. Ich habe einen zügigen Fahrstil. Das heißt schnell beschleunigen (wenn man das von einem französischem Auto erwarten kann), rascher Schalten und nebenbei auch noch ein wenig Abstand zum Vordermann halten. Das geht aber leider nicht so wirklich bei dem Wetter. Die ersten Hindernisse habe ich meist schon auf dem Weg zur Autobahn. Da schleichen die Permanent-Sommerreifen-Fahrer mit gemütlichen 70km/h auf der Landstrasse vor mir her. Auf der Autobahn wirds dann nicht besser. Bei einer geregelten Geschwindigkeitsanzeige von 120 fahren die Damen und Herren natürlich konsequent mit 105km/h links um in atemberaubender Zeitlupe an den LKWs entlangzukriechen. Versteht mich nicht falsch. Ich muss nicht jedes Geschwindigkeitslimit ausreizen, aber wenn 120 erlaubt sind möchte ich die auch gerne fahren. Rechts ist dann ja meistens frei, denn viele wissen wohl einfach nicht, dass man da nach einem Überholvorgang eigentlich wieder hin soll... aber da darf man ja nicht an anderen vorbeifahren. Also vorbei schon nur man darf dann nicht wieder nach links einscheren. Weil das wäre dann Überholen, und das ist rechts verboten. Naja, lassen wir es Frühling werden, dann funktionieren auch die Sommerreifen so langsam aber sicher wieder. Kommen wir zu einem Thema, dass alljährlich wieder aufgeköcht wird: Killerspiele. Gerade nach dem letzten Amoklauf sind sie wieder in aller Munde. Ich bekenne, ich spiele sog. Killerspiele. Und trotzdem habe ich nicht vor mein Umfeld zu "grillen" um es mit den besch... Worten des Fakers zu sagen. Ich bin nun mal IT Mensch und gerade an Spielen mit kämpferrischem Szenario finde ich es einfach spannend was die Technik an Darstellung und KI schaffen kann. Sorry, aber nicht nur in der Spielwelt sondern auch in der realen Welt ist Krieg einfach ein Treiber... (btw: GPS wurde nicht erfunden um Otto-Normal-Verbraucher ans Ziel zu führen sondern vielmehr um Raketen und Truppen zu steuern... aber trotzdem meckert keiner - ja der Vergleich hinkt, aber das hat ein Vergleich so ansich). Aber genauso lachhaft wirkt es auch, dass in Spielen der UK/USA Version auf eindeutig menschenartige Gegner gefeuert werden kann und diese in Deutschland "entschärft" werden indem diese Spielegegner durch "Aliens" und sonstiges ersetzt werden. Jaaa.... da schaue ich doch lieber wieder harmlose Cartoons von Tom und Jerry oder Roadrunner wo man sich gegenseitig mit Dynamit in die Luft sprengt. Da lernen die Kleinen wenigstens von Anfang an wie's geht. Vielleicht sollte man einfach mal die Gesellschaft ansich erkunden und die Nachforschungen nicht sofort bei einem Computer mit "Counter Strike" einstellen. Wenn den Leuten nicht beigebracht wird, was Leben heißt und wie kostbar es ist, dann hilft auch ein Verbot von Killerspielen nichts. Wo ich schon bei der IT-Welt bin. Die neueste Idee: Ein Kinderpornofilter. Im Prinzip sehr löblich. Gehören diese Perversen dich alle Lebenslänglich hinter Gitter. Aber auch hier bin ich der Meinung, dass irgendwie nicht die Ursache des Problems bekämpft. In einem weltweiten Datennetz lässt sich sowas nur schwer durchsetzen, da finden sich immer Mittel und Wege. Und mache ich mich jetzt automatisch auffällig weil ich nach "Hard Candy" google - was im Jargon als junges aufreizendes Mädchen gilt - obwohl ich nur nach Madonnas Album suche? Der Filter bringt nichts. Härtere (vieeel härtere) Strafen, konsequentere Verfolgung von Anzeigen und gleichfalls Aufklärung der Bevölkerung und auch der Behörden und Dienste wären da sinnvoller. Zum Schluss möchte ich hier noch ein wenig protestieren über die Panikmache gegen "rotes Fleisch". Hallo?!?! Da kommt eine Studie aus den USA daher und erzählt mir, dass ich viel früher sterben werde und höchstwahrscheinlich auch noch einen Herzinfarkt erleide, nur weil ich gerne Rind und Schwein esse. Ich lasse mir mein Steak nicht nehmen. Ganz bestimmt nicht. Eine Studie über Fleisch das zu früherem Tode führt, durchgeführt in einem Land in dem rund 40% der Kinder an Übergewicht durch Fastfood (ja, das ist unter anderem das vor Fett tiefende Fleisch aus den Burgerläden) leiden, kann ich nicht als Warnung für mein Essverhalten annehmen... Und was bleibt nun mach meinem Gemecker? Ich fahre kurz zum Mäc hol' mir einen Royal TS (ne am besten zwei), spiele danach Counter Strike und höre dazu Madonna während ich aus dem Fenster schaue und froh darüber bin, dass meine Winterreifen auch morgen wieder ihren Dienst verrichten werden um nicht als verfettetes, amoklaufendes Verkehrshindernis zu enden. PS: Vielleicht sitze ich aber auch nur einfach mit meiner Miezekatze auf dem Sofa, trinke noch ne Apfelschorle gucke "quer" auf Bayern3 und futter noch ein wenig Seelachsfilet und bin mir dabei sicher, dass auch ich die Probleme der Welt nicht lösen kann...

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 21:20